



Gemeindeamt Gschnitz

6150 Gschnitz, Nr. 101
Telefon (0 52 76) 209, Fax (0 52 76) 280
Bezirk Innsbruck-Land
e-mail: gemeinde@gschnitz.tirol.gv.at
UID-Nr. ATU 59521299

NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Gemeinderatssitzung;

Bei der am 31.01.2023 öffentlich stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates, wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Andreas Pranger

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Christoph Reichenvater, Paul Wurzer, Patrick Salchner, Sigmund Leitner, EG Roman Heidegger,
Franz Mader (ab 20:00 Uhr), Lukas Braunhofer, Anton Schneider, Thomas Schlögl, EG Martin Schafferer;

Entschuldigt: Manuel Heidegger, Helmut Schafferer

Schriftführer: Anton Schneider

Zuhörer: 2 Personen

T A G E S O R D N U N G

- Punkt 1) Genehmigung und Unterfertigung der Sitzungsniederschrift vom 22.12.2022
- Punkt 2) Vorlage Kassenprüfungsniederschrift Nr. 4/2022
- Punkt 3) Genehmigung, Überschreitung folgender Haushaltsstellen im Jahr 2022.
1/000-6701, 1/930-751;
- Punkt 4) Beschlussfassung, Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Gschnitz im Bereich der Gst. Nr. 86/22, 86/23 (Mag. Sandra Schafferer), Gst. Nr. 86/26 (Maria Magdalena Messner, Florian Salchner),
Gst. Nr. 86/39 (Peter Öttl) lt. Entwurf des Raumplaners
- Punkt 5) Beschlussfassung, Ansuchen Grundkauf Renate Galun, Gst. Nr. .74, .99 (Gemeinde Gschnitz),
Gst. Nr. 73/2, 74/1 (GG-AGM Gschnitz)
- Punkt 6) Beschlussfassung, Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes
sowie Satzung des Gemeindeverbandes Wohn- und Pflegeheim Annaheim
- Punkt 7) Beschlussfassung FFW-Gschnitz, Tarifordnung 2023
- Punkt 8) Beratung und Beschlussfassung, Verbauung Gschnitzbach, Bereitstellung
Retentionsfläche zur Schaffung eines Naherholungsgebietes
- Punkt 9) Allgemeine Information, Gemeinde Gschnitz
- Punkt 10) Allgemeine Information, GG-AGM Gschnitz
- Punkt 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Vorsitzende, Bürgermeister Andreas Pranger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er bittet die Anwesenden, für eine Gedenkminute an Berta Salchner, sich von den Sitzen zu erheben.

zu Punkt 1)

Die Niederschrift aus der Sitzung vom 20.12.2022 wurde den Gemeinderatsmitgliedern in Kopie übermittelt. Das Sitzungsprotokoll wird vorgelegt und anschließend unterfertigt.

zu Punkt 2)

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Christoph Reichenvater, verlautbart das Ergebnis der Kassenprüfungsniederschrift Nr. 4/2022 und bringt diese dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Prüfungszeitraum: Kassenprüfungsniederschrift Nr. 3/2022, 01.10.2022 bis 31.12.2022

zu Punkt 3)

Vom Gemeinderat werden folgende Überschreitungen der Haushaltsstellen im Haushaltsjahr 2022 genehmigt:

<u>HH-Stelle</u>	<u>Ansatz</u>	<u>Überschreitung</u>	<u>Ansatzbezeichnung/Postbezeichnung</u>
1/000-6701	€ 0,00	€ 1.574,50	Gemeinderat Versicherungen DG
1/930-751	€ 18.800,00	€ 2.350,70	Umlagen Landesumlage

Die Überschreitungen in Höhe von € 3.925,20 sind durch das Jahresergebnis 2021 im Haushalt gedeckt. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Überschreitungen der Haushaltsstellen zu genehmigen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die bezeichneten Überschreitungen des Haushaltsplanes.

zu Punkt 4)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Gschnitz gemäß § 67 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBI. Nr. 43/2022, den von DI Günther Eberharter ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Gschnitz, vom 03.12.2022, GZ: 317-ÖRK-01/22 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes vor:

Betroffene Grundparzellen:

86/22, 86/23, 86/26, 86/39

Planungsbereich: 1.068m²

Die Fläche mit dem Zählerstempel W 7 wird Richtung Fluss ausgedehnt und als „Siedlungsentwicklungsfläche, nicht als Bauland oder baulandähnlich gewidmet“ ausgewiesen. Durch diese Änderung wird eine einheitliche Widmung der betroffenen Grundstücke ermöglicht. Der Text und der Zählerstempel bleiben unverändert.

Gleichzeitig wird gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes vom Gemeinderat einstimmig gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu Punkt 5)

Der Bürgermeister berichtet, dass auf Wunsch von Renate Galun und Hans Obojes, im Sommer eine Grenzbegehung zur Bereinigung diverser Unstimmigkeiten durch möglichen Ankauf von Grundstücksflächen stattgefunden hat. Laut Vermessungsplan sollte die Gemeinde Gschnitz und die GG-AGM Gschnitz insgesamt ca. 341 qm Grundfläche zur Verfügung stellen. Die Angelegenheit wurde im Gemeindevorstand besprochen und vereinbart, dass die Ankaufsfläche um ca. 100 qm verringert werden soll. Als Verkaufspreis wurde ein Preis pro qm von € 105,00 oder € 120,00 dem Gemeinderat vorgeschlagen. Der Gemeinderat ist nach Diskussion einhellig für einen Verkaufspreis von € 120,00 pro qm, zumal der indexbereinigte Wert von € 105,00 ebenfalls € 120,00 beträgt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den beabsichtigten Grundkauf laut der geänderten festgelegten Grenze des Gemeinderates zum Preis von € 120,00 pro qm zu veräußern. Die gesamten Kosten sind vom Käufer zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme des Gemeinderates.

zu Punkt 6)

Der Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Annaheim hat eine Änderung der Satzung vorgenommen. Die Vereinbarung und Satzung des Gemeindeverbandes Wohn- und Pflegeheim Annaheim ist daher entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 11.01.2023 anzupassen. Durch die vorgeschlagene Vereinbarungs- und Satzungsänderung (der genaue Wortlaut liegt während der Kundmachungsfrist im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf) soll diesem Umstand nun Rechnung getragen werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gschnitz stimmt aufgrund der Grundlage des Beschlusses der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Wohn- und Pflegeheim Annaheim vom 11.01.2023 der Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Wohn- und Pflegeheim Annaheim einstimmig zu.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gschnitz stimmt aufgrund der Grundlage des Beschlusses der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Wohn- und Pflegeheim Annaheim vom 11.01.2023 der Änderung der Satzung des Gemeindeverbandes Wohn- und Pflegeheim Annaheim einstimmig zu.

zu Punkt 7)

Der Bürgermeister berichtet vom Schreiben des Landes Tirol, wonach die Gebührensätze für die Feuerwehren geändert wurden und übergibt das Wort dem Feuerwehrkommandanten Lukas Braunhofer. Dieser erklärt, dass aufgrund der Teuerungen die Tarife für Einsätze der Ortsfeuerwehren angehoben worden sind. In Gschnitz werden für Feuerwehreinsätze lediglich in Ausnahmefällen (Versicherungsfälle) Gebühren verlangt. Es ist jedoch die neue Tarifordnung 2023 vom Gemeinderat zu beschließen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die vorliegende Tarifordnung 2023 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme des Gemeinderates.

zu Punkt 8)

Der Bürgermeister erinnert den Gemeinderat an seine bereits getätigte Information betreffend Bereitstellung einer Retentionsfläche zur Schaffung eines Naherholungsgebietes im Zuge der Verbauung des Gschnitzbaches. In der Zwischenzeit wurde die Angelegenheit im Gemeindevorstand im Beisein von Ing. Mario Höpperger des BBA Innsbruck, Abt. Wasserbau, besprochen. Der Bürgermeister legt eine Planskizze des betreffenden Gebiets (vom Sportplatz bis Ende Auen) vor. Die Planungskosten für das Naherholungsgebiet werden zur Gänze vom Land übernommen, an den Baukosten müsste sich die Gemeinde mit 2 % beteiligen. Das Projekt wird zur Planung ausgeschrieben, die Gemeinde wird in die Entscheidung des Siegerprojektes eingebunden, für die Projektplanung/Ausschreibung soll die Gemeinde ihre Wünsche schriftlich bekanntgeben. Es stellt sich jetzt die Frage, ob das Projekt von der Gemeinde gewollt wird und ob die benötigte Fläche zur Verfügung gestellt oder abgelöst werden soll. Der Bürgermeister möchte auf keinen Fall einen Kiosk im Naherholungsgebiet sondern lediglich Einrichtungen für Erholungszwecke (Bänke, Wege, Wasserlauf, Spielmöglichkeiten, Naturteich, Loipe etc.) im Zuge des Projektes umsetzen.

GR Lukas Braunhofer spricht sich gegen das beabsichtigte Projekt aus. Nach angeregter Diskussion stellt GV Anton Schneider den Antrag über die Umsetzung des Projektes abzustimmen und den Gemeindevorstand mit der Ausarbeitung der Projektwünsche zu beauftragen.

Der Bürgermeister bringt folgenden Antrag zu Abstimmung:

Die Gemeinde Gschnitz stellt die benötigte Fläche zur Schaffung eines Naherholungsgebietes im Zuge der Verbauung des Gschnitzbaches zur Verfügung, der Gemeindevorstand wird mit der Ausarbeitung der Projektwünsche beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (Lukas Braunhofer)

zu Punkt 9)

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Notstromaggregat:

Der Bürgermeister berichtet, dass er vom Feuerwehrkommandanten verständigt wurde, dass im Zuge der Black-Out Maßnahmen die Feuerwehr sehr günstig ein Notstromaggregat anschaffen könnte. Es wird die Anschaffung des Notstromaggregates mit 70 – 80 % gefördert. Das Aggregat kostet € 9.000,00, die Anschaffung wurde vom Bürgermeister bereits genehmigt.

Naturpark Wipptal:

Bei der letzten Planungsverbandssitzung wurde eine Informationsveranstaltung in Sachen Naturpark angekündigt. Bis Ende März soll die Angelegenheit entschieden werden.

Energieausgleichszahlung:

Die Gemeinde Gschnitz erhält vom Land Tirol € 20.000,00 als Ausgleich für die gestiegenen Energiekosten.

Straßenbeleuchtung Innertal/Pirsche:

Der Bürgermeister wurde über die Abschaltung der Straßenlaternen verständigt, er ersucht GR Thomas Schlögl um vorherige Information.

Müllabfuhr – Umstellung auf Container:

Bei der letzten Planungsverbandssitzung wurde betreffend die Müllabfuhr die Umstellung von Plastiksäcke auf Container zur Sprache gebracht. Genauere Informationen diesbezüglich ergehen bis Ende Juni 2023 an die Gemeinden, die Umstellung sollte ab September 2023 erfolgen.

Feuerwehrwesen Besuch einer Delegation:

Nächste Woche Dienstag um 09:00 Uhr besucht eine Delegation aus Georgien in Begleitung von Behördenvertretern die Gemeinde Gschnitz um sich über die Ortsfeuerwehr zu informieren

zu Punkt 10)

Mitteilungen des Substanzverwalters:

Anfrage wegen Parkgebühren:


Der Substanzverwalter teilt mit, dass beim Parkplatz Feuerstein von Mai bis November € 20.500,00, beim Parkplatz St. Magdalena/Krustner € 3.800,00 eingenommen wurden. Es wurden ca. 200 Strafzettel verteilt.

zu Punkt 11)

GV Anton Schneider teilt mit, dass die 2. Bachmessung am Sandesbach durchgeführt wurde. Das Messergebnis beträgt 130 – 133 s/l. Die Quellschüttungsmessung ergab im Jänner 22 s/l. Bezüglich möglicher Förderung durch das LEADER Programm wird GV Anton Schneider Kontakt mit Sabine Richter (Geschäftsführung) aufnehmen und den Gemeinderat über das Ergebnis informieren.

Ende der Sitzung 20:40 Uhr.

Der Schriftführer:


Anton Schneider

Der Bürgermeister:


Andreas Pranger

